

vom 17.02.2020 – 08. KW

MELDUNGEN

Daimler: ratlos in die Zukunft

Daimler stand einst an der Spitze der deutschen Autoindustrie, doch Digitalisierung und E-Mobilität haben den Konzern überrumpelt. Der neue Chef will Tausende Stellen streichen - den Aktionären reicht das nicht. Källenius und Daimler tasten sich in die Zukunft. Sie haben vor Kurzem in Las Vegas einen futuristischen Avatar für das Jahr 2049 präsentiert, wissen aber offenkundig nicht mal genau, welche Schritte sie bis 2025 gehen wollen.

Quelle: Spiegel; **Mehr hier**

BASF: stellt in Schwarzheide Batteriematerialien für Elektroautos her

Das Chemieunternehmen BASF hat nun Schwarzheide in Brandenburg als neuen Produktionsstandort für Batteriematerialien bekanntgegeben. Dieser ist Teil eines mehrstufigen Investitionsplans zum Aufbau der europäischen Wertschöpfungskette für Elektroautos. Die neue Anlage wird Kathodenmaterialien mit einer Anfangskapazität produzieren, die eine Ausstattung von rund 400.000 vollelektrischen Fahrzeugen pro Jahr mit BASF-Batteriematerialien ermöglicht.

Quelle: Elektroauto-News; **Mehr hier**

Leichtbau: Al-Hochleistungslegierungen machen E-Autos sicherer

Aluminium bietet im Automobilbau eine gute Alternative zu Stahl. Vor allem die Elektromobilität profitiert davon, denn Aluminium sorgt neben der Crash-Sicherheit auch für ein verbessertes Batteriewärmemanagement. Zusätzlich lässt sich das Metall ohne Qualitätsverlust recyceln, so dass Recyclingaluminium auch aus ökologischen sowie ökonomischen Gründen im Automobilbau eine immer größere Rolle einnimmt. Zugleich bietet Aluminium eine hohe Crashesicherheit aufgrund seiner Duktilität bei hoher Festigkeit, was es vor allem auch für crashrelevante Bauteile interessant macht.

Quelle: all-electronics; **Mehr hier**



Strukturierte Elektronik im Auto: sitzt wie eingegossen

Unternehmen wie Jaguar Land Rover entwickeln gedruckte und gegossene Elektronik fürs Auto. Ein kommender Trend, der neue Produktions- und Gestaltungsmöglichkeiten schafft. LESA steht für „Lightweight Electronics in Simplified Architecture“. Die Technik ermöglichte unter anderem schalterlose, individualisierte Innenräume, auf Holzfurnier aufgedruckte Displays, einfach herzustellende gebogene OLED-Displays, Solarpanels und Berührungssensoren.

Quelle: car-it; **Mehr hier**



Elektromobilität: die Batteriepläne der deutschen Autoindustrie

Opel hat seine Pläne für eine Batteriefabrik in Kaiserslautern vorgestellt. Zwei Milliarden Euro sollen dort mit Unterstützung vom Bund investiert werden, um von 2024 an Batteriezellen für Elektroautos produzieren zu können. Auch Volkswagen ist entschlossen, mit dem schwedischen Partner Northvolt sich selbst und die Töchter Audi und Porsche mit Batteriezellen zu versorgen. BMW und Mercedes verfolgen eine andere Strategie.

Quelle: Autohaus; **Mehr hier**

**Aufruf für Ihre Ideen, Vorschläge und Technologien -
Technologiepitch im BMW-Werk Leipzig am 16.06.2020**

Der ACOD, die Landesinitiativen und das BMW Group Werk Leipzig laden Sie ein, sich am Technologiepitch 2020 im BMW Group Werk Leipzig zu beteiligen. Ihre Ideen, Vorschläge und Technologien sollen im BMW Group Werk Leipzig vorgestellt werden. Dabei werden Innovationen gesucht, die sich mit den folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

1. **Logistik: Liefertreue, Tracking, Absicherung**
2. **IT-Dienstleistungen: Security, Zuverlässigkeit**
3. **Mensch-Roboter-Kollaboration: Integration, Sicherheit**
4. **Predictive Maintenance & Smart Maintenance: Tools & Services, Anwenderfreundlichkeit**
5. **3D Druck: Zuverlässigkeit**
6. **Virtual Reality/Augmented Reality: Arbeitssicherheit, Ergonomie, Akzeptanz**
7. **Geräte-Management: IP-Transparenz, Software, Hardware**

Der ACOD sichert die neutrale und gleichwertige Behandlung aller eingegangenen Vorschläge zu. Alle Vorschläge werden durch Mitarbeiter des BMW Group Werks Leipzig gesichtet. Der ACOD wird Sie informieren, ob Ihr Vorschlag weiterverfolgt werden wird. Fragen hinsichtlich konkreter Einsatzbereiche Ihrer Technologie in der Fertigung bei BMW können vorab beim ACOD gestellt werden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte **bis zum 31.03.2020** einen formfreien One-Pager mit relevanten Informationen zum anvisierten Projekt bzw. der vorzustellenden Innovation an:

Kontakt:

Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD)
Dr. Felix Erler
Tel.: +49 (0) 341 3038 2535
E-Mail: felix.erler@acod.de

KOMPETENTER**TERMINE****26.03.2020, Barleben, Innovations- und Gründerzentrum IGZ**

3. Automotive Konferenz zur Internationalen Zusammenarbeit
„Herausforderungen der Elektromobilität“, Partnerland Schweden

Der Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen und intelligenten Mobilität stellt Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vor mehrdimensionale und weitreichende Herausforderungen. Veränderungen in den weltweiten Absatzmärkten, die vorgegebenen Klimaziele, neue Mobilitätskonzepte und eine Vielzahl von technologischen Umsetzungsmöglichkeiten erfordern von der Automobilwirtschaft und die mit ihr unmittelbar verbundenen Branchen der Zulieferindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus und des Dienstleistungssektors die Lösung komplexer Fragestellungen. Die Elektrifizierung des Antriebsstranges in Hybrid-, Brennstoffzellen- und batterieelektrischen Fahrzeugen, automatisiertes Fahren, sowie neue Fahrzeugkonzepte bedeuten signifikante Veränderungen bei den Herstellern und Zulieferern, von denen einige in dieser Veranstaltung näher beleuchtet werden.

Das Programm finden Sie **demnächst** an dieser Stelle

07. April 2020, Leipzig, BMW Group Werk Leipzig

ACOD Fachdialog „Künstliche Intelligenz in der Automobilindustrie und im Maschinenbau“

Im Der ACOD veranstaltet - in Kooperation mit dem Cluster IT Mitteldeutschland, dem VDMA und dem Institut für Angewandte Informatik (InfAI) – im BMW Group

Werk Leipzig einen Fachdialog zu Künstlicher Intelligenz mit folgenden Inhalten: .
Was ist mit KI möglich? Wie kann die Automobilindustrie von KI profitieren? Welche
KI-Lösungen haben für den Mittelstand Relevanz?
Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie - **hier**

21. – 23. April 2020, Barleben

7. Internationale Kooperationsbörse in Barleben -

Die Gemeinde Barleben mit ihren Netzwerkpartnern organisiert eine
Kooperationsbörse mit nationaler und internationaler Beteiligung. B2B-Gespräche
für Kooperationsanbahnungen, Firmenbesichtigungen und ein gemeinsamer Besuch
der Hannover Messe " stehen im Programm Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Einladung und Anmeldemöglichkeit finden Sie - **hier**

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied -
Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des Sachsen-
Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen weiterempfehlen oder
abbestellen, dann senden Sie uns bitte an **newsletter@mahreg.de** einen Hinweis
- Ihre Kündigung oder nutzen Sie die Antwortfunktion Ihres Emailprogramms.
Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir
übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum

© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. Dr.-Ing. Stefan Schünemann
Clustersprecher MAHREG Automotive
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive: Dr.-Ing. Stefan
Schünemann
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben
newsletter@mahreg.de
www.mahreg.de

www.mahreg.de
